

für die Verbandsgemeinde Bad Ems

AZ:

10 DS 8/ 0441

Sachbearbeiter: Herr Thielecke

VORLAGE

Gremium	Status
Hauptausschuss	nicht öffentlich
Verbandsgemeinderat	öffentlich

Information zur "Humanitären Entwicklungspartnerschaft" mit Ruanda**Sachverhalt:**

Seit 2006 unterhält die Verbandsgemeinde Bad Ems eine „Humanitäre Entwicklungspartnerschaft“ mit Ruanda.

Ruanda ist flächenmäßig vergleichbar mit dem Bundesland Hessen und hat ca. 8 Mio. Einwohner. Die Hauptstadt ist Kigali, wo sich auch der einzige Flughafen des Landes befindet. Ruanda ist eines der ärmsten Länder der Welt, hat kaum Bodenschätze und „ernährt“ sich überwiegend aus dem Erlös von Landwirtschaft und Viehzucht.

Das Land Rheinland-Pfalz ist seit über 25 Jahren mit Ruanda partnerschaftlich verbunden.

Seit der Informationsveranstaltung im Januar 2006, zu der Bürgermeister Oster seinerzeit eingeladen hatte, konnte aufgrund privater Spenden und einer in der Verbandsgemeinderatssitzung am 05.07.2007 durchgeführten Sammlung ein Projekt in Ruanda gezielt gefördert werden. Es handelt sich hierbei um ein Projekt aus dem Bereich Frauenförderung und Umweltschutz. Wegen des allgemeinen Brennholzproblems in Ruanda haben drei Assoziationen im Distrikt Rulindo die Kooperative KODITU gegründet und sich zum Ziel gesetzt, die Bevölkerung im Sektor Tumba im Bau von energiesparenden Öfen auszubilden. Jede Familie (ca. 5.000 im Sektor Tumba) soll in der Lage sein, zu Hause einen solchen Ofen selbst einzubauen.

Im Rahmen vieler Veranstaltungen aufgrund des 25jährigen Bestehens der Partnerschaft zwischen Rheinland-Pfalz und Ruanda waren in der Freiherr-vom-Stein-Schule Ende letzten Jahres zwei Experten und Mitglieder des Ruanda-Partnerschaftsvereins zu Gast. Helmut Weimer, Bürgermeister der Ortsgemeinde Holzheim und Harald Welz aus Bad Ems konnten den Dritt- und Viertklässlern anschaulich den Alltag der ruandischen Kinder vermitteln und aus eigenem Erleben von der Lebenswirklichkeit der Menschen und auch den zahlreichen Unterstützungsmaßnahmen berichten.

In einer anschließenden Sammlung kamen 312,13 € zusammen, die im Laufe dieses Jahres für ein Kinder-Projekt in einem Partnersektor der Verbandsgemeinde Bad Ems bereit-gestellt werden sollen.

Vom Ministerium des Innern und für Sport wurde zwischenzeitlich mitgeteilt, dass Tumba, Mbogo und Cyinzuzi in der nördlichen Provinz im Distrikt Rulindo nun die neuen Partnersektoren der Verbandsgemeinde Bad Ems sind. Auf einer Fläche von 102 Quadratkilometern (vergleichsweise VG Bad Ems: 57 Quadratkilometer) leben annähernd 50.000 Einwohner. Die Verbandsgemeinde Bad Ems wird sich nun mit den neuen Sektoren in Verbindung setzen, um Kontakte zu knüpfen und versuchen, im Sinne einer lebendigen Partnerschaft eine regelmäßige Korrespondenz aufzubauen.

Im Mitteilungsblatt „AKTUELL“ werden wir von Zeit zu Zeit die einzelnen Sektoren vorstellen und um Spenden werben.

Für die weitere Bearbeitung von Projektförderungen wird nach wie vor das Koordinationsbüro in Kigali für uns zuständig sein. Derzeit ist dieses Koordinationsbüro u. a. damit beauftragt, einen neuen Projektvorschlag aus dem neuen Partnergebiet für die Verbandsgemeinde auszusuchen. Die hier inzwischen noch eingegangenen Spenden sind dann dafür vorgesehen.

Beschlussvorschlag:

Von dem vorgetragenen Sachverhalt wird zustimmend Kenntnis genommen.

Josef Oster
Bürgermeister